

1.Klasse Englisch

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. März 2012 14:21

Der Experte für Grundschulpädagogik hat gesprochen: mehr Druck, Disziplin und "Tests" im Englischunterricht der ersten Klasse. Gut, dass wir das jetzt wissen.

Und auch, dass eine strenge Grundschullehrerin gehabt zu haben das Studium ersetzt.



Ich persönlich kenne zwar "playways" nicht, würde aber im ersten Schul-/Lernjahr gar nicht mit einem Lehrwerk arbeiten; gerade in Englisch kann man den Spieltrieb und Wissensdurst der Schüler doch eher in offeneren und handlungsorientierteren Situationen nutzen als durch die Arbeit in/mit einem Buch.

Vielleicht auch einmal in Richtung total physical response denken? Vielen Schülern macht so etwas viel Freude und man kann es wunderbar mit der ganzen Klassengemeinschaft durchführen. Außerdem können auch die Schüler, die sich auf Englisch noch nicht äußern können/wollen, gut mitarbeiten. Die 'fitteren' hingegen können langsam selbst die 'Anweisungen' geben usw. usf.